

Drey Christli-
che andechtige gebet zu Got
 wider den Blutigirigen Tyrans
 nen/vnd Christlichs namens erbs
 feind dē Türcken / welcher die ar
 me iiberige Christenheit zu Land
 vnd Wasser / auß Gottes vber
 vnseren sünden gerechten vnd
 wolverdienten zorn/gar zus
 vertilgen fürha
 bens ist.

Diser zeyt füglich vnd nutz
 lich zu bitten: Durch etliche Gots
 selige fromme Christen zus
 samen gebracht.



Das Erste Gebett.



Univ.-Bibl.
München



Allmechtiger /
Ewiger / gütiger
Gott / der du vns
billich straffst / mit
Schwert / Hun-
ger / Sterben / vnd wilden Thie-
ren / so wir dein gebott vbertrettē /
hast aber nie kein sündler ohn trost
verlassen / der sich mit demütigem
herzen erkendt / vnd dein barm-
herzigkeit ernstlich begeret hat.
Ach Herz / sihe an die erschrockli-
che angst vñ not / die vns hat vmb
geben / O du aller sterckster himli-
scher Held / stand bald auff vnns
zuhelffen / nimb dein schildt vnd
Küstung / vnd streyt wider die so
A u vns

vns bekriegen / wann es ist sonst
niemandt der für vns streyt / dan
du vnser Gott vnd Herr. Erheb
deine hend / streck auß dein gewal-
tigen arm / vnd schlag die girmü-
gen blüthirigen Sarracem / Zer-
reib die scharpffen zeen der Gott-
losen / vñ zerschmetter / als ein ir-
disch geschirz / die Kinder der böß-
heit / Zertritt die vngeszempte wil-
de Thier / als den loht der gassen /
durchächte den grimmigen Tür-
cken / vnd erwürg den grausamen
Tyrannen / wie du zu heil deinem
volck Israel hast vmbbracht Pha-
raonem / Seon / Og / das gewal-
lich heer Senacherib / vnd vil an-
dere Gotlose König. O aller mil-
tester barmhertziger erlöser / wir
bitten dich / mach Friden in deiner
krafft / behüte dein Erbtheil / dein
heilige

heilige Christliche versammlung /
welche du erlöst hast mit deinem
aller heiligsten blüt. O du himli-
scher Ackerman / bewar dein wein-
garten / welchen gepflanzt vnd
gebawt hat dein rechte hand / da-
mit der Türck der truglich Erb-
feind des Creüßs Christi / vns nit
schmälich verspott vnd sag / Wo
ist jezund irer Christus? Er kom
vñ errette seine Christen von mai-
ner hand / Sihe O Herr / sie hof-
fen vnd vertrauen in ire sterck /
vile / vnd macht / Ach Herr mach
sie in irer hochsart zuschanden / O
du aller mächtigster vnüberwind-
lichster himelischer Gott / wir bit-
ten dich / verschaff das deine feind
fliehen / verzagen / vnd auß forcht
welck werden / vor deinem ange-
sicht / dz sie werden wie Madian
A iij vnd

vnd Sifare/wie Jabin an 8 bach
Cyson/mach die blütgirigen Tür-
ckische Fürsten/wie Oreb/Zebee
vnd Salmana/durchächte/ver-
folge die wütigen / grümbigen hey-
den/vmb der glori vnd ehr willen
deines namens. O du heiliger vn-
sterblicher Heyland Jesu Christe/
das Christenblüt / so verzundet ein
lange zeit von den vnfrümbigen grim-
mige Türcken vergossen ist wor-
den/kömme für dein angesicht / vnd
das herzlich erseuffzen vn bitter-
lich wainen vnser betrübtten mit-
brüder / so vnter dem Türcken ge-
fangen sein/bewege dz mittleyden
deiner barmherzigkeit / O güti-
ger Herz/wie lang wiltu den stol-
zen / grümbigen Erbfeinden zuse-
hen / dann sihe O Herz / sie haben
deine glaubige / die du ganz theur
am

am stammenn des heiligen Creutz
erkaufft hast / ganz vndertrückt/
dein Christenheit betrübt / die hei-
ligung deines Namens / das rein
wort Gotes / vn die heiligen Sa-
crament geschmächt vn gelestert/
sie haben die Wittfrauen vnd
frembdling erwürgt / die Vatter-
losen ermödet / die jungen kind zu
stücken zerhawen / die saugenden
kindlin an die zaunstecken gesteckt
oder an den wendē zerschmettert /
sie haben deine Tempel verwüst /
die todten Körper deiner glaubi-
gen haben sie den Vögeln vn hun-
den dargeworffen / vnd das blüt
deiner Christen haben sie aufgof-
sen an allen orten als das wasser.
Ach Herz geuß dein zorn auch auß
vber dise grümbige feindt / zerschlag
sie mit deiner gwaltige hand / als
A iij die

Die Amalechiter / Ammoniter / Mo-
abiter / Edomiter / so feind waren
deines volcks Israel / also zerknit-
sche auch vnd tilge auß die grau-
samen erschöcklichen Türcken /
welche nichts anders gedenccken /
dann dein heilige Kirchen gang
vnd gar anzureißen vnd zu ver-
wüsten / vnd anzurichten den vn-
reinen Machometischen gewel-
sie gedenccken vnd trachten auch
die edel höchlöblich Teütsche Na-
tion in ewige dienstbarkeit mit
grausamer Tyranny zubringen.
Ach Herr / mach ire anschleg vnd
fürnehmen zu einem gelechter / spöt
vñ narheit / Tilge auß ire gedecht-
nuß auff Erden / vnd mach iren
stolzen vbermüt zu schanden. O
Herr / sihe nit an vnser sünd / son-
der den vnschuldigen tödt deines
aller-

allerliebsten Sons / wir sind doch
sein volck / vnd die Schaf seiner
wayd. O himlischer Vatter / er-
höre deine betrübt kinder / vnd er-
zeige vnns die erbarmung deines
Vätterlichen hertzens / Verfolge /
vertreybe / vñ mach krafftlos den
Zepter des blütgirigen Türcken /
vñ seiner mitgnossen / die den fri-
den vnd einigkeit deiner Christli-
chen kirchen betrüben vñ versol-
gen / das wir durch deine genad /
mit besserung vnfers lebens / in
einigkeit des rechten waren Chri-
stenlichen glaubens vnd friden /
dich einige waren lebendige Got /
loben / ehren vnd preysen in ewig-
keit / durch Jesum Christum
vnsern HERRen /

Amen.

A v Das

Das ander Gebett.

S Allmechtiger / Barm-
hertziger / ewiger Gott /
ein Vatter vnser Herr
ren Christi / vnd Herr
Himels vnd der Erden / welchen
alle Creaturen fürchten / vnd vor
seiner macht erzittern müssen / des
zornen vnd tröwen / vber die Sün-
der / vnleidlich / Aber die Barm-
hertzigkeit deiner zusage / vnermes-
sen / vnd nit außzugründen ist.
Wir bekenen O Herr / alle mit ein-
ander / dz wir dich / vnsern from-
men trewen Gott vnd Vatter / mit
vnserm bösen willen vngehorsam
men lebē / wie der sand am Meer /
one zal / beleidiget vnd erzürnet /
Vnd

Vnd derhalben den argen Blüt-
dürstigen Rahtschlag vn gedan-
cken / (welchen ime der Erbfeind
deines allerheyligsten Namens /
der Türck / yetzt wider dein arme
Christenheit / ganz truglich vnd
vermeslich / fürgenommen) tref-
fenllich wol verdienet haben. Tu
aber O Herr / so hast du doch / den
Ablass der Sünden / der Büß ver-
sprochen / vnd dich der ganzen
Welt erzeyget / das du seyest ein
guediger barmhertziger Gott / in
dem / das du deinen allerliebsten
Sohn / vnsern HERRN Jesum
Christum / für vns / vnschuldig-
lich hast lassen sterben / vnd seit
thewres Rosenfarbes Blüt / ver-
giessen / Hast vns auch zugesagt /
da wir in vnsern nöthen vnd ob-
ligen / durch denselben deinen ge-
liebten

liebten Son/in rechtem glauben/
vnd besserung vnfers sündlichen
lebens / zu dir ruffen / vnd vmb
gnad bitten/Das du vns/allezeit/
genedigklich erhören/vnd die für
genommen bestraffung/widerum
gerewen lassen wöllest. Demnach
O du Allmächtiger Barmherzi
ger Vatter/bitten wir dich / auff
solche deine Väterliche genedige
zusag vnd versprechen / in/vnd
durch denselben deinen geliebten
Son/vnsern Herzen vnd einigen
Heyland Jesum Christum / Er
barne dich vber vns arme Sün
der / vergib vnd verzeich vns ge
nedigklich/das wir dich ye erzür
net haben/Las vns mit dem ver
lorenen Son / bey dir widerumb
zu gnaden kommen/ Errette vns
vnser Christenliche mitglieder/
Weyb

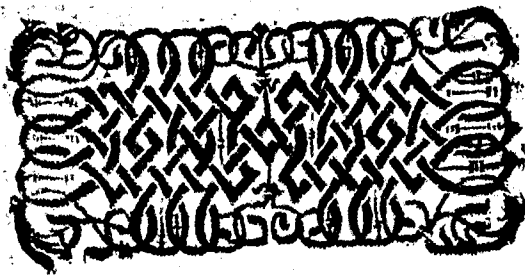
Weyb vnd Kindlein/ Brüder vñ
Schwestern / vor solchem Blüt
durstigen Türckischen fürnemen/
vnd gedancken/Vnd gestatte ihm
ja nit / das er seine hende (wie er
jns den freuenlich fürgesetzt hat)
in dem Blüt deren / die da vmb dē
höchsten schatz (das ist/vmb das
vnschuldige Rosenfarbe blüt/dei
nes allerliebsten Sons) erwor
bet vnd erkaufft sein/wasche/vñ
spreche dann / in seinem hochmüt
vnd trutz/ Wa ist nun der Chri
sten Gott? Sonder O HERR/
vnser frommer Himlischer Vatter/
komme vns zu rechter zeyt (Die
du wol weißt) zu hilff vñ zu trost/
Dann vnser Menschliche maacht
vnd gegenweer / ist gegen seinem
zorn vnd grimmen vil zuschwach.
Zerstöre in vñ die seinigen/ in ires
herzen

herzen sin vnd gedancken. Der
leich vnserm fromen Keyser/ vnd
allen andern Fürsten vnd Poten-
taten/ sampt der ganzen versam-
lung vnser Chrißlichen Kriegs-
volcks/welches allenthalben/ auf
Wasser vnd Landt/ wider ihe zu
streyten aufgezoget ist/ vnd noch
ziehen wirdt/ genedigen beystand
Syg/ glück/ vnd vberwindung/
Auff das sie doch erkennen/ vnd
befinden/ das du vnser Got noch
lebest/ vnd dich vnserer erbarmet
habest. Wir auch alßdann / mit
vnsern armen Weyb vnd Kind-
lein/ Brüder vnd Schwestern/
in geliebter rñ vnd gemach/ im
Lande bey einander wohnen / vñ
solche dein Barmhertzigkeit vnd
Gnad/ all vnser lebenslang (dir zu
Ewig en

Ewigem lob vñ rñm) außbrey-
ten vnd groß machen mögen/ daß
alle krefft der Himmeln / loben dei-
nen allerheiligsten namen/
Dir sey lob vñ preiß/ im-
mer vnd Ewig-
lich/ Amen.



Das



Das dritte Gebett.



Seyster Hey-
landt **H**err Jesu
Christ/vnser schutz
schirm/Hoffnung
vñ trost / du Son
des lebendigen Gottes / vnd wa-
rer Gott selbst / Ein gewaltiger
herrschender Herz / vñnd König
vber alle Herren / wir arme Kin-
der seüßigen vñnd rüffen mit be-
trübten hertzen zu dir in Himm-
el / in diser grossen schweren not vnd
angst / die vns vnd vnserer Glau-
bens mitgenossen/vnser liebe mit-
verwandte Brüder vñnd schwe-
stern / zu Land vnd Wasser vber-
fallen

fallen hat / Der vnglaubig Erb-
feindt / vnd Blütdurstige vnerset-
lich verfolger deines heyligen na-
mens / Glaubens / Religion / vnd
ganzē Cheistenheit / der grausam
Türck / zerreisset vñ zerbricht dein
schönes Erbtheyl / das dir vom
Himlischen Vatter ewiglich ge-
geben / vñnd du dir zu deinem ey-
genthumb / mit deinem thewren
Rosensarben Blüt erkauft hast.
Plündert / raubt / brennet / sähet /
bindet / führet hinweg in die Ge-
fengknus / Vnd schwere Diebische
dienstbarkeit dein armes Vöck-
lein / zerhackt vñnd säbelt sie ohn
alle erbarmung / des Alters vñnd
Personen : Verschonet nicht der
armen / alten / erlebten vnd fran-
cken / noch der kleinen Säugling /
so an der Mütter brüsten hangen /

der schwangern Frauen / noch 3
vnmündigen Kindlein / so noch in
Mütterlichen Leyb verborgen lis
gen / Hat ihm fürgenommen sein
Herrschaft vnnnd Tyrannisch ge
biet zu erstrecken / von einem meer
zum andern / bis an die Grängen
der Welt / dein heilig Christenheit
mit fewr vnd Blüt gar zu tilgen /
vnd an statt deines gebenedeyten
Namens / seinen verfluchten hel
lischen Machomet zustellen / bis
auf dem ganzen Christenthumb
ein lauter Türckenthum vnd hey
denthum werde / darzu ihm dann
die mancherley / vnter vns schwe
bende Kotten vnnnd Secten / den
weg gar starck bereyten / O Herz
laß dichs erbarmen / das seußtzen
im land der armen / möcht es doch
ein stein erbarmen / vñ zu weichen
der

der jammer vnd trang deines Chri
sten Völckleins / Gedencck deines
Bundts O Herz / den du mit vns
in der Tauff gemacht / da wir mit
deinem Blüt verzeichnet / vnd be
sprenget sein worden. Seind wir
vnsers gehorsams vergessen / vnd
nicht wie trewe Schäflein vnnnd
fromme Kinder deiner stimmen
nachgefolgt / wie es leyder vil zu
war ist / vnd wir es mit reüwigen
herzen bekennen / so bist du doch
Hirt vnd Vatter / vnd wirst von
deiner angebornen ewigen göttli
gen art nicht lassen / die da ist / er
barmen vñ verschonen / wie solst
du vns alle zeit in deinem zorn da
hin geben / als ob wir dir nicht zu
gehört / vnd die Rüt der Got
losen jmer vber vns ligen lassen /
zu grossen gespött vnnnd schmach
B ij deines

deines Namens / den die Feindt
verlachen vñ schenden / mit gros-
sem müßwill / als ob du vns nicht
helffen kündest? Wir zwar / sein
keins bessern würdig / vñnd haben
noch schärpffer straff verdienet /
Zeitlich vñnd Ewig / Aber nicht
handle mit vns nach vnser misse-
that / noch vergilt vns nach vnser
bosheit / von deren wir durch dei-
ner gnaden hilff abstehen vñ las-
sen wollen / sondern laß vns deins
bittern Leyden vnd sterbens am
Stamme des heyligen Creützes /
vnd aller für vns aufgofner heyl
würdigen blütstropffen genießten
dardurch du vns zu kinder deines
Vatters / vñnd Miterven seines
ewigen Reichs gemacht hast / das
dein gewalt vnd güte weit vñ breit
vnter den Gottlosen Feinden er-
kent

kennt werde / vñnd sie innen werden
das du vber vns Aug vnd Hand
haltest / Übergibe die Fromme
Christliche Ritter zu Malta auff
dem Meer / die so Ritterlich von
wegen deiner geliebten Christen-
heit biß auffß blüt biß hieher strey-
ten / nicht in der Türcken Handt /
das sie mit ihnen an Leyb / Blüt /
Güt vñnd Ehr / ihren müßwillen
treiben / Zertrenn den trewlosen /
Barbarischen hauffen der Creutz
feindt / die vnser Vatterlandt zu-
verwüsten suchen / Vnd verleyhe
Göttliche krafft vnd sterck vnsern
Kriegsleüten / die von des Vatter-
landts wegen / in Hungeren vnd
vmbliegenden Grenzen streyten /
vñnd erhalte sie in deiner forcht /
das sie mit lasterhafften thatten /
dich nit zu mehrern vngnaden be-
wegen /

wegen / sonder in deines namens
vertrauen / ire Saenen vnd spiefs
sen führen mögen. Gib vnserm
Keyser / König / Landfürsten vnd
Herrn / sig vnd glück / in der krafft
deines gewaltigen Arms / wider
allen seinen Feinden / auff dz wir
ein mal auß diesem grossen zwang
errettet / deinen heyligen Namen /
mit heyligen Worten vnd Wer
cken / in deiner heilige allgemeinen
Christlichen Kirchen / mit gemein
ner / heyliger / gaislicher freuden
einmütiglich loben vnd dancken
mögen / Dann dein ist das Reich /
die Krafft vnd die Herligkeit /
von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Getruckt zu Augspurg / durch
Hans Zimmerman.